



# Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 4165 06001

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

P I 5 - j/06

26.06.2007

## Entstehung, Verteilung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts seit 1991

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung des Bruttoinlandsproduktes sowie der Anlagevermögensrechnung. Vorgelegt werden die im Rahmen der Revision überarbeiteten Länderergebnisse ab 1991 sowie die Erstberechnungen am aktuellen Rand. Wesentliche Neuerungen der Revision 2005 waren die Einführung der Vorjahrespreisbasis zur Darstellung realer Entwicklungen, die neue Behandlung der unterstellten Gebühren für Bankdienstleistungen (FISIM) sowie der Einbau neuer Datenquellen (im Besonderen die Dienstleistungsstatistik). Die Berechnungen erfolgten auf der Basis des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995).

Mit der Einführung der Vorjahrespreisbasis wird das bisherige Konzept der konstanten Preise (Bezug auf ein festes Basisjahr) zugunsten einer jährlich wechselnden Preisbasis aufgegeben. Die neue Methode ersetzt die bisherige Berechnung in konstanten Preisen eines konstanten Preisbasisjahres. Durch Verwendung des jeweils aktuellen Basisjahres wird eine genauere Abbildung der „realen“ Veränderungsraten durch Berücksichtigung der jeweiligen Veränderungen im Mengengerüst ermöglicht. Die jährlichen Veränderungsraten können anschließend zu einer Zeitreihe für die Abbildung im Zeitverlauf verkettet werden. Basisjahr für diese verkettete Indexreihe ist das Jahr 2000. Durch Verknüpfung von (Ketten-) Index und Normalwert lässt sich ein verketteter Absolutwert errechnen, der die reale Entwicklung einer Größe – ähnlich den bisherigen konstanten Preisen – anschaulich darstellt. Der verkettete Absolutwert weist aber nicht die gleiche Eigenschaft auf. Verkettete Absolutwerte sind regional oder horizontal nicht addierbar und damit für strukturelle Vergleiche ungeeignet.

Eine weitere konzeptionelle Neuheit betrifft die Berechnung der „unterstellten Bankgebühr“, jetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“ (FISIM). Diese Finanzserviceleistung umfasst die indirekten Entgelte der Banken, die sie neben den direkt erzielten Umsätzen (z.B. Kontoführungsgebühren) als Differenz zwischen Zinsertrag und Zinsaufwand erwirtschaften. Bisher wurde sie global als gesamtwirtschaftliche Vorleistung verbucht, jetzt wird die Finanzserviceleistung nach verwendeten Sektoren und Wirtschaftsbereichen aufgeteilt.

Im Rahmen der Revision 2005 konnten erstmals Strukturinformationen aus der neuen jährlichen Dienstleistungsstatistik für die unternehmensnahen Dienstleister sowie für die Wirtschaftsbereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung in die Berechnung der Bruttowertschöpfung einbezogen werden. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik auch für die Ermittlung der Arbeitnehmerentgelte und Bruttoanlageinvestitionen in diesen Wirtschaftsbereichen verwendet.

Die Entstehungsrechnung zeigt die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft von der Produktionsseite her. Zentrale Größe der Entstehungsrechnung ist das Bruttoinlandsprodukt. Die Verwendungsrechnung zeigt dagegen die letzte Verwendung von Waren und Dienstleistungen. Diese setzen sich zusammen aus den Konsumausgaben der privaten Haushalte und des Staates, den Bruttoanlageinvestitionen und – speziell in der Länderrechnung – dem Restposten, der u.a. den Außenbeitrag und die Vorratsveränderung enthält. Entsprechend internationaler Gepflogenheiten wird die Verwendungsseite auf das Bruttoinlandsprodukt abgestimmt. Die Ergebnisse der Entstehungs- und Verwendungsrechnung werden auch preisbereinigt (auf Vorjahrespreisbasis) ausgewiesen. Bei der Anlagevermögensrechnung erfolgt die reale Darstellung in Preisen des Jahres 2000 sowie zu Wiederbeschaffungspreisen.

Die Verteilungsrechnung beschränkt sich auf Länderebene derzeit auf die Einkommensaggregate der privaten Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. Bei der Einkommensentstehung wird das geleistete Arbeitnehmerentgelt nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) dargestellt. Im Gegensatz dazu erfolgt beim empfangenen Arbeitnehmerentgelt der Nachweis nach dem Wohnort der Arbeitnehmer (Inländerkonzept). Das empfangene Arbeitnehmerentgelt ist die wichtigste Ausgangsgröße der primären Einkommensverteilung der privaten Haushalte, in die zusätzlich deren Betriebsüberschuss bzw. Selbstständigeneinkommen sowie der Saldo der geleisteten und empfangenen Vermögenseinkommen einfließen. Ausgehend vom Primäreinkommen wird im Rahmen der sekundären Einkommensverteilung, das sind im Wesentlichen die einkommensumverteilenden Maßnahmen des Staates wie Erhebung von Einkommenssteuern und Sozialbeiträgen oder die Gewährung von Sozialleistungen, das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte abgeleitet.

Sämtliche Werte sind auf den Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes August 2006/Februar 2007 abgestimmt.

Die Angaben zu Erwerbstätigen, Arbeitnehmern und Arbeitsvolumen entstammen Berechnungen des Arbeitskreises Erwerbstätigenrechnung.

### **Zeichenerklärung:**

– = nichts vorhanden

0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle dargestellt wird.

. = kein Nachweis vorhanden bzw. die vorhandenen Werte werden für nicht genügend gesichert gehalten.

x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

## Begriffserläuterungen

Das **Bruttoinlandsprodukt** umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen; es entspricht der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche, vermehrt um die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** (Inland) umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die den innerhalb eines Wirtschaftsgebietes beschäftigten Arbeitnehmern aus den Arbeits- oder Dienstverhältnissen zugeflossen sind. Das Arbeitnehmerentgelt setzt sich zusammen aus den Bruttolöhnen und -gehältern (Löhne und Gehälter vor Abzug der Sozialbeiträge der Arbeitnehmer und der Lohnsteuer) sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber.

Das **Bruttonationaleinkommen** (früher Bruttosozialprodukt) gilt als die umfassendste Größe für die Einkommen der Inländer. Das Bruttonationaleinkommen umfasst im Gegensatz zum Nettonationaleinkommen zu Marktpreisen (= Primäreinkommen der Volkswirtschaft) auch die gesamtwirtschaftlichen Abschreibungen. Das Primäreinkommen beinhaltet nicht nur die Erwerbs- und Vermögenseinkommen sondern auch die vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben abzüglich der vom Staat geleisteten Subventionen (Nettoproduktionsabgaben), die – abweichend von der früheren Zuordnung – zu den staatlichen und damit den gesamtwirtschaftlichen Primäreinkommen zählen. Werden nur die Erwerbs- und Vermögenseinkommen ohne „Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen“ nachgewiesen so entspricht dies dem Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (Volkseinkommen).

Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zugeflossen sind. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigengenutztem Wohneigentum, sowie das Arbeitnehmerentgelt und die empfangenen Vermögenseinkommen. In den Vermögenseinkommen sind nach Revision auch unterstellte Käufe von Bankdienstleistungen enthalten.

Das **Verfügbare Einkommen** der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen; abgezogen werden dagegen andererseits Einkommen- und Vermögenssteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Als **Private Konsumausgaben** werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Erwerb von Finanzserviceleistungen, indirekte Messung (FISIM), der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z.B. Deputate). In den Privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Der überwiegende Teil des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte wird konsumiert. Der nicht konsumierte Teil des Verfügbaren Einkommens zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche stellt das Sparen der privaten Haushalte dar. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem Verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Die **Konsumausgaben des Staates** entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden, (jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe) sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Die **Bruttoanlageinvestitionen** umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbsterstellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und von Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z.B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen sowie ausschließlich militärisch nutzbare Anlagen.

Das **Anlagevermögen** umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Das Brutto- und Nettoanlagevermögen unterscheidet sich um die bis zum Berichtszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen, die die Wertminderung messen. Beim Nachweis zu Wiederbeschaffungspreisen wird der gegenwärtige Wert des Anlagevermögens ermittelt.

Als **Erwerbstätige** (Inland) werden alle Personen angesehen, die innerhalb eines Wirtschaftsgebietes einer Erwerbstätigkeit oder mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Nach der Stellung im Beruf wird unterschieden zwischen Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen sowie Arbeitnehmern (Arbeiter und Angestellte, geringfügig Beschäftigte, Beamte). Bei den Erwerbstätigen (Inländer) wird die Erwerbstätigkeit im Gegensatz zum Inlandskonzept nicht nach dem Arbeitsort, sondern nach dem Wohnort festgestellt.

# 1. Entstehung der Wertschöpfung und des Einkommens der Gesamtwirtschaft in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen	Gütersteuern abzüglich Gütersub- ventionen	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Abschreibungen	Nettoinlands- produkt zu Marktpreisen	Geleistetes Arbeitnehmer- entgelt	Nettobetriebs- überschuss, einschl. Selbststän- digeneinkommen
	1	2	3 = 1 – 2	4	5 = 3 – 4	6	7
<b>Mill. EUR</b>							
1991	210 321	21 622	231 942	32 780	199 163	126 206	50 369
1992	221 732	22 793	244 525	35 522	209 004	135 440	49 417
1993	218 928	23 009	241 937	37 529	204 408	135 024	45 046
1994	226 823	24 963	251 785	38 679	213 107	136 980	49 905
1995	236 102	24 962	261 064	39 642	221 422	141 637	53 858
1996	241 060	25 313	266 373	40 009	226 364	143 314	55 962
1997	246 287	25 656	271 943	40 613	231 330	144 574	58 613
1998	253 732	26 731	280 462	41 172	239 290	148 489	61 336
1999	260 408	29 019	289 426	41 720	247 706	153 329	62 311
2000	267 646	29 746	297 393	42 981	254 412	161 426	60 240
2001	278 958	30 565	309 522	43 980	265 543	166 547	65 579
2002	281 449	30 572	312 022	44 856	267 166	168 736	65 184
2003	283 260	31 189	314 448	45 104	269 344	169 935	65 252
2004	287 568	30 713	318 282	45 781	272 500	170 744	66 956
2005	294 114	31 779	325 893	46 922	278 971	170 137	72 974
2006	303 774	33 343	337 117	–	–	173 055	–
<b>Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %</b>							
1992	5,4	5,4	5,4	8,4	4,9	7,3	– 1,9
1993	– 1,3	0,9	– 1,1	5,6	– 2,2	– 0,3	– 8,8
1994	3,6	8,5	4,1	3,1	4,3	1,4	10,8
1995	4,1	– 0,0	3,7	2,5	3,9	3,4	7,9
1996	2,1	1,4	2,0	0,9	2,2	1,2	3,9
1997	2,2	1,4	2,1	1,5	2,2	0,9	4,7
1998	3,0	4,2	3,1	1,4	3,4	2,7	4,6
1999	2,6	8,6	3,2	1,3	3,5	3,3	1,6
2000	2,8	2,5	2,8	3,0	2,7	5,3	– 3,3
2001	4,2	2,8	4,1	2,3	4,4	3,2	8,9
2002	0,9	0,0	0,8	2,0	0,6	1,3	– 0,6
2003	0,6	2,0	0,8	0,6	0,8	0,7	0,1
2004	1,5	– 1,5	1,2	1,5	1,2	0,5	2,6
2005	2,3	3,5	2,4	2,5	2,4	– 0,4	9,0
2006	3,3	4,9	3,4	.	.	1,7	.
<b>2000 = 100</b>							
1991	78,6	72,7	78,0	76,3	78,3	78,2	83,6
1995	88,2	83,9	87,8	92,2	87,0	87,7	89,4
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	104,2	102,8	104,1	102,3	104,4	103,2	108,9
2002	105,2	102,8	104,9	104,4	105,0	104,5	108,2
2003	105,8	104,8	105,7	104,9	105,9	105,3	108,3
2004	107,4	103,3	107,0	106,5	107,1	105,8	111,1
2005	109,9	106,8	109,6	109,2	109,7	105,4	121,1
2006	113,5	112,1	113,4	.	.	107,2	.
<b>Anteil an Deutschland in %</b>							
1991	15,1	15,2	15,1	15,3	15,1	14,9	15,2
1995	14,1	14,1	14,1	14,7	14,0	14,2	13,4
2000	14,4	14,4	14,4	13,9	14,5	14,7	13,8
2001	14,6	14,6	14,6	13,9	14,8	14,8	14,4
2002	14,6	14,6	14,6	13,9	14,7	14,9	13,8
2003	14,5	14,5	14,5	14,0	14,6	15,0	13,6
2004	14,4	14,4	14,4	14,0	14,5	15,0	13,1
2005	14,5	14,5	14,5	14,0	14,6	15,1	13,6
2006	14,6	14,6	14,6	.	.	15,1	.

## 2. Inlandsprodukt; Nationaleinkommen und Volkseinkommen in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttoinlands- produkt zu Marktpreisen	Bruttonational- einkommen	Abschrei- bungen	Nettonational- einkommen	Produktions- und Importabgaben abzgl. Subventionen	Volkseinkommen		
						insgesamt	Arbeitnehmer- entgelt (Inländer)	Unternehmens- und Vermögens- einkommen
	1	2	3	4 = 2 – 3	5	6 = 4 – 5	7	8

Mill. EUR

1991	231 942	234 441	32 780	201 661	21 577	180 084	123 443	56 641
1992	244 525	247 680	35 522	212 158	22 890	189 267	132 312	56 956
1993	241 937	248 002	37 529	210 473	23 628	186 845	131 899	54 946
1994	251 785	255 707	38 679	217 029	25 114	191 915	133 666	58 249
1995	261 064	262 444	39 642	222 802	24 762	198 040	138 025	60 015
1996	266 373	267 586	40 009	227 577	26 023	201 554	139 633	61 921
1997	271 943	274 502	40 613	233 889	27 171	206 718	140 794	65 924
1998	280 462	282 679	41 172	241 507	28 744	212 764	144 621	68 143
1999	289 426	290 518	41 720	248 797	31 559	217 238	149 122	68 115
2000	297 393	299 650	42 981	256 669	31 979	224 689	156 570	68 119
2001	309 522	308 988	43 980	265 008	32 995	232 013	161 157	70 856
2002	312 022	313 322	44 856	268 467	33 282	235 184	163 434	71 751
2003	314 448	318 704	45 104	273 600	34 377	239 223	164 593	74 629
2004	318 282	327 253	45 781	281 472	35 028	246 444	165 565	80 879
2005	325 893	333 875	46 922	286 953	35 766	251 187	164 961	86 226
2006	337 117	–	–	–	–	–	–	–

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	5,4	5,6	8,4	5,2	X	5,1	7,2	0,6
1993	– 1,1	0,1	5,6	– 0,8	X	– 1,3	– 0,3	– 3,5
1994	4,1	3,1	3,1	3,1	X	2,7	1,3	6,0
1995	3,7	2,6	2,5	2,7	X	3,2	3,3	3,0
1996	2,0	2,0	0,9	2,1	X	1,8	1,2	3,2
1997	2,1	2,6	1,5	2,8	X	2,6	0,8	6,5
1998	3,1	3,0	1,4	3,3	X	2,9	2,7	3,4
1999	3,2	2,8	1,3	3,0	X	2,1	3,1	– 0,0
2000	2,8	3,1	3,0	3,2	X	3,4	5,0	0,0
2001	4,1	3,1	2,3	3,2	X	3,3	2,9	4,0
2002	0,8	1,4	2,0	1,3	X	1,4	1,4	1,3
2003	0,8	1,7	0,6	1,9	X	1,7	0,7	4,0
2004	1,2	2,7	1,5	2,9	X	3,0	0,6	8,4
2005	2,4	2,0	2,5	1,9	X	1,9	– 0,4	6,6
2006	3,4	.	.	.	X	.	.	.

2000 = 100

1991	78,0	78,2	76,3	78,6	X	80,1	78,8	83,2
1995	87,8	87,6	92,2	86,8	X	88,1	88,2	88,1
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	X	100,0	100,0	100,0
2001	104,1	103,1	102,3	103,2	X	103,3	102,9	104,0
2002	104,9	104,6	104,4	104,6	X	104,7	104,4	105,3
2003	105,7	106,4	104,9	106,6	X	106,5	105,1	109,6
2004	107,0	109,2	106,5	109,7	X	109,7	105,7	118,7
2005	109,6	111,4	109,2	111,8	X	111,8	105,4	126,6
2006	113,4	.	.	.	X	.	.	.

Anteil an Deutschland in %

1991	15,1	15,2	15,3	15,2	X	15,1	14,6	16,4
1995	14,1	14,3	14,7	14,2	X	14,2	13,8	15,0
2000	14,4	14,7	13,9	14,8	X	14,7	14,2	16,1
2001	14,6	14,8	13,9	14,9	X	14,9	14,4	16,1
2002	14,6	14,8	13,9	15,0	X	14,9	14,5	16,0
2003	14,5	14,9	14,0	15,0	X	15,0	14,5	16,0
2004	14,4	14,8	14,0	15,0	X	14,9	14,6	15,7
2005	14,5	14,9	14,0	15,0	X	15,0	14,6	15,8
2006	14,6	.	.	.	X	.	.	.

### 3. Einkommen, Konsumausgaben und Sparen der privaten Haushalte\*) in Baden-Württemberg 1991 bis 2005

Jahr	Empfangenes Arbeitnehmer- entgelt	Betriebsüber- schuss/ Selbstständigen- einkommen	Vermögensein- kommen (Saldo)	Primäreinkommen	Empfangene monetäre Sozialleistungen	Darunter für	
						Alters- und Hinterbliebenen- versorgung	Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe
	1	2	3	4 = 1 + 2 + 3	5	6	7

  

Mill. EUR							
1991	123 443	25 256	29 370	178 069	30 028	17 655	2 826
1992	132 312	26 474	29 952	188 738	32 702	19 543	3 601
1993	131 899	26 358	30 056	188 314	35 794	20 782	5 293
1994	133 666	27 376	32 735	193 777	37 643	22 754	5 396
1995	138 025	28 048	32 088	198 161	39 658	24 012	5 584
1996	139 633	28 528	32 331	200 492	43 179	24 863	6 170
1997	140 794	28 562	36 581	205 937	43 761	25 655	6 029
1998	144 621	28 226	39 356	212 202	44 186	26 653	5 503
1999	149 122	27 275	42 474	218 872	45 395	27 558	5 405
2000	156 570	27 483	44 700	228 752	46 175	28 452	4 894
2001	161 157	27 337	48 222	236 716	48 065	29 756	4 868
2002	163 434	28 515	45 570	237 519	50 725	31 500	5 824
2003	164 593	27 926	48 084	240 603	52 296	32 246	6 687
2004	165 565	28 382	48 628	242 576	53 074	32 707	7 013
2005	164 961	28 266	53 855	247 082	53 743	32 893	7 803

  

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	7,2	4,8	2,0	6,0	8,9	10,7	27,4
1993	– 0,3	– 0,4	0,3	– 0,2	9,5	6,3	47,0
1994	1,3	3,9	8,9	2,9	5,2	9,5	1,9
1995	3,3	2,5	– 2,0	2,3	5,4	5,5	3,5
1996	1,2	1,7	0,8	1,2	8,9	3,5	10,5
1997	0,8	0,1	13,1	2,7	1,3	3,2	– 2,3
1998	2,7	– 1,2	7,6	3,0	1,0	3,9	– 8,7
1999	3,1	– 3,4	7,9	3,1	2,7	3,4	– 1,8
2000	5,0	0,8	5,2	4,5	1,7	3,2	– 9,5
2001	2,9	– 0,5	7,9	3,5	4,1	4,6	– 0,5
2002	1,4	4,3	– 5,5	0,3	5,5	5,9	19,6
2003	0,7	– 2,1	5,5	1,3	3,1	2,4	14,8
2004	0,6	1,6	1,1	0,8	1,5	1,4	4,9
2005	– 0,4	– 0,4	10,7	1,9	1,3	0,6	11,3

  

2000 = 100							
1991	78,8	91,9	65,7	77,8	65,0	62,0	57,7
1992	84,5	96,3	67,0	82,5	70,8	68,7	73,6
1993	84,2	95,9	67,2	82,3	77,5	73,0	108,2
1994	85,4	99,6	73,2	84,7	81,5	80,0	110,3
1995	88,2	102,1	71,8	86,6	85,9	84,4	114,1
1996	89,2	103,8	72,3	87,6	93,5	87,4	126,1
1997	89,9	103,9	81,8	90,0	94,8	90,2	123,2
1998	92,4	102,7	88,0	92,8	95,7	93,7	112,5
1999	95,2	99,2	95,0	95,7	98,3	96,9	110,5
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	102,9	99,5	107,9	103,5	104,1	104,6	99,5
2002	104,4	103,8	101,9	103,8	109,9	110,7	119,0
2003	105,1	101,6	107,6	105,2	113,3	113,3	136,7
2004	105,7	103,3	108,8	106,0	114,9	115,0	143,3
2005	105,4	102,8	120,5	108,0	116,4	115,6	159,4

  

Anteil an Deutschland in %							
1991	14,6	15,8	16,8	15,1	11,6	12,0	7,1
1995	13,8	14,3	15,3	14,1	11,4	11,7	9,2
2000	14,2	14,5	16,6	14,7	11,3	11,7	7,8
2001	14,4	14,3	16,8	14,8	11,3	11,8	7,5
2002	14,5	14,5	16,7	14,9	11,4	11,9	8,2
2003	14,5	14,5	16,7	14,9	11,5	11,9	8,7
2004	14,6	14,4	16,5	14,9	11,6	12,0	9,0
2005	14,6	14,4	16,6	15,0	11,7	12,0	9,5

\*) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck. – 1) Sparen = Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche – private

Geleistete Einkommen- und Vermögensteuern	Geleistete Sozialbeiträge	Sonstige laufende Transfers (saldiert)	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen <sup>1)</sup>	Sparquote <sup>2)</sup> in %	Jahr
8	9	10	11 = 4 + 5 – 8 – 9 + 10	12	13	14	

Mill. Euro

24 120	40 658	– 683	142 636	123 911	20 203	14,0	1991
25 575	43 505	– 951	151 410	132 043	21 106	13,8	1992
24 858	44 587	– 889	153 773	135 159	19 706	12,7	1993
24 843	47 460	– 1 362	157 754	140 348	18 728	11,8	1994
25 703	50 055	– 1 505	160 557	144 006	18 255	11,3	1995
27 035	51 747	– 1 373	163 516	147 006	17 695	10,7	1996
26 838	53 297	– 1 029	168 534	152 304	17 490	10,3	1997
29 087	54 154	– 856	172 291	155 178	18 879	10,8	1998
30 988	55 029	– 741	177 509	160 845	18 492	10,3	1999
33 520	57 487	– 794	183 127	166 416	19 003	10,2	2000
33 198	58 509	– 927	192 146	173 874	20 598	10,6	2001
32 756	60 173	– 1 047	194 268	174 712	22 209	11,3	2002
32 014	61 540	– 800	198 546	177 910	23 346	11,6	2003
30 526	61 991	– 962	202 171	181 058	24 021	11,7	2004
31 208	62 290	– 689	206 638	184 109	25 291	12,1	2005

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

6,0	7,0	X	6,2	6,6	4,5	X	1992
– 2,8	2,5	X	1,6	2,4	– 6,6	X	1993
– 0,1	6,4	X	2,6	3,8	– 5,0	X	1994
3,5	5,5	X	1,8	2,6	– 2,5	X	1995
5,2	3,4	X	1,8	2,1	– 3,1	X	1996
– 0,7	3,0	X	3,1	3,6	– 1,2	X	1997
8,4	1,6	X	2,2	1,9	7,9	X	1998
6,5	1,6	X	3,0	3,7	– 2,0	X	1999
8,2	4,5	X	3,2	3,5	2,8	X	2000
– 1,0	1,8	X	4,9	4,5	8,4	X	2001
– 1,3	2,8	X	1,1	0,5	7,8	X	2002
– 2,3	2,3	X	2,2	1,8	5,1	X	2003
– 4,6	0,7	X	1,8	1,8	2,9	X	2004
2,2	0,5		2,2	1,7	5,3	X	2005

2000 = 100

72,0	70,7	X	77,9	74,5	106,3	X	1991
76,3	75,7	X	82,7	79,3	111,1	X	1992
74,2	77,6	X	84,0	81,2	103,7	X	1993
74,1	82,6	X	86,1	84,3	98,6	X	1994
76,7	87,1	X	87,7	86,5	96,1	X	1995
80,7	90,0	X	89,3	88,3	93,1	X	1996
80,1	92,7	X	92,0	91,5	92,0	X	1997
86,8	94,2	X	94,1	93,2	99,3	X	1998
92,4	95,7	X	96,9	96,7	97,3	X	1999
100,0	100,0	X	100,0	100,0	100,0	X	2000
99,0	101,8	X	104,9	104,5	108,4	X	2001
97,7	104,7	X	106,1	105,0	116,9	X	2002
95,5	107,1	X	108,4	106,9	122,9	X	2003
91,1	107,8	X	110,4	108,8	126,4	X	2004
93,1	108,4		112,8	110,6	133,1	X	2005

Anteil an Deutschland in %

16,3	14,0	X	14,3	14,1	15,5	X	1991
14,3	13,3	X	13,5	13,5	13,9	X	1995
15,4	13,5	X	13,9	13,7	15,4	X	2000
15,4	13,5	X	14,0	13,8	15,7	X	2001
15,4	13,7	X	14,0	13,8	15,9	X	2002
15,4	13,8	X	14,1	13,9	15,8	X	2003
15,4	13,8	X	14,1	13,9	15,8	X	2004
15,6	13,9	X	14,2	13,9	16,1	X	2005

Konsumausgaben. – 2) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche).

#### 4. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon					Nachrichtlich: Investitionsquote in %
		Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Restposten	
		zusammen	Private Haushalte	Staat			
	1	2	3	4	5	6	7 = 5 : 1

##### Mill. EUR

1991	231 942	161 473	123 911	37 562	52 025	18 445	22,4
1992	244 525	172 794	132 043	40 751	53 819	17 913	22,0
1993	241 937	176 190	135 159	41 032	50 334	15 412	20,8
1994	251 785	182 302	140 348	41 954	49 090	20 393	19,5
1995	261 064	188 018	144 006	44 013	47 260	25 786	18,1
1996	266 373	192 466	147 006	45 460	47 993	25 914	18,0
1997	271 943	197 663	152 304	45 359	47 114	27 166	17,3
1998	280 462	201 250	155 178	46 072	49 769	29 443	17,7
1999	289 426	208 553	160 845	47 708	52 135	28 738	18,0
2000	297 393	214 977	166 416	48 561	56 522	25 894	19,0
2001	309 522	223 713	173 874	49 838	59 640	26 170	19,3
2002	312 022	226 118	174 712	51 406	56 574	29 329	18,1
2003	314 448	229 974	177 910	52 064	54 030	30 445	17,2
2004	318 282	233 122	181 058	52 064	54 138	31 022	17,0
2005	325 893	–	184 109	–	–	–	–
2006	337 117	–	–	–	–	–	–

##### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	5,4	7,0	6,6	8,5	3,4	X	X
1993	– 1,1	2,0	2,4	0,7	– 6,5	X	X
1994	4,1	3,5	3,8	2,2	– 2,5	X	X
1995	3,7	3,1	2,6	4,9	– 3,7	X	X
1996	2,0	2,4	2,1	3,3	1,6	X	X
1997	2,1	2,7	3,6	– 0,2	– 1,8	X	X
1998	3,1	1,8	1,9	1,6	5,6	X	X
1999	3,2	3,6	3,7	3,6	4,8	X	X
2000	2,8	3,1	3,5	1,8	8,4	X	X
2001	4,1	4,1	4,5	2,6	5,5	X	X
2002	0,8	1,1	0,5	3,1	– 5,1	X	X
2003	0,8	1,7	1,8	1,3	– 4,5	X	X
2004	1,2	1,4	1,8	0,0	0,2	X	X
2005	2,4	.	1,7	.	.	X	X
2006	3,4	.	.	.	.	X	X

##### 2000 = 100

1991	78,0	75,1	74,5	77,3	92,0	X	X
1995	87,8	87,5	86,5	90,6	83,6	X	X
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	X	X
2001	104,1	104,1	104,5	102,6	105,5	X	X
2002	104,9	105,2	105,0	105,9	100,1	X	X
2003	105,7	107,0	106,9	107,2	95,6	X	X
2004	107,0	108,4	108,8	107,2	95,8	X	X
2005	109,6	.	110,6	.	.	X	X
2006	113,4	.	.	.	.	X	X

##### Anteil an Deutschland in %

1991	15,1	13,8	14,1	12,8	14,6	X	X
1995	14,1	13,2	13,5	12,2	11,7	X	X
2000	14,4	13,4	13,7	12,4	12,8	X	X
2001	14,6	13,5	13,8	12,5	14,1	X	X
2002	14,6	13,5	13,8	12,5	14,4	X	X
2003	14,5	13,5	13,9	12,5	14,0	X	X
2004	14,4	13,6	13,9	12,5	14,1	X	X
2005	14,5	.	13,9	.	.	X	X
2006	14,6	.	.	.	.	X	X



## 5. Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt, verkettet) in Baden-Württemberg seit 1991

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Davon				
		Konsumausgaben			Bruttoanlage- investitionen	Restposten
		zusammen	Private Haushalte	Staat		
	1	2	3	4	5	6

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	1,2	3,0	3,4	1,8	– 0,5	X
1993	– 4,1	– 0,5	– 0,2	– 1,5	– 9,1	X
1994	2,1	1,3	1,4	1,0	– 3,6	X
1995	1,7	1,6	1,3	2,7	– 4,6	X
1996	1,9	1,6	1,2	2,8	2,3	X
1997	2,4	1,8	2,3	0,5	– 1,5	X
1998	2,5	1,6	1,4	2,2	6,6	X
1999	2,7	3,0	3,3	1,9	6,2	X
2000	3,7	2,3	2,4	1,9	8,1	X
2001	2,7	2,2	2,5	1,2	6,3	X
2002	– 1,3	– 0,4	– 1,0	1,8	– 4,2	X
2003	– 0,4	0,2	0,1	0,4	– 3,3	X
2004	0,5	– 0,1	0,0	– 0,6	– 0,2	X
2005	1,9	.	0,5	.	.	X
2006	3,5	.	.	.	.	X

### Index 2000 = 100

1991	87,1	85,6	85,0	87,8	97,5	X
1992	88,2	88,2	87,8	89,4	97,0	X
1993	84,5	87,7	87,7	88,1	88,2	X
1994	86,3	88,9	88,9	88,9	85,0	X
1995	87,8	90,4	90,1	91,3	81,1	X
1996	89,5	91,8	91,2	93,8	82,9	X
1997	91,6	93,5	93,2	94,3	81,7	X
1998	93,9	95,0	94,6	96,3	87,1	X
1999	96,5	97,8	97,7	98,1	92,5	X
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	X
2001	102,7	102,2	102,5	101,2	106,3	X
2002	101,4	101,8	101,4	103,0	101,9	X
2003	101,0	102,0	101,5	103,5	98,5	X
2004	101,5	101,8	101,5	102,8	98,4	X
2005	103,4	.	102,0	.	.	X
2006	107,0	.	.	.	.	X

### Verkettete Volumenangaben (Mill. EUR, Basis 2000 = 100)

1991	259 034	184 068	141 406	42 648	55 128	X
1992	262 164	189 585	146 145	43 429	54 843	X
1993	251 352	188 633	145 868	42 770	49 844	X
1994	256 665	191 131	147 960	43 182	48 058	X
1995	260 990	194 268	149 934	44 335	45 840	X
1996	266 059	197 312	151 737	45 558	46 873	X
1997	272 445	200 926	155 158	45 769	46 185	X
1998	279 302	204 137	157 370	46 766	49 235	X
1999	286 857	210 197	162 543	47 653	52 264	X
2000	297 393	214 977	166 416	48 561	56 522	X
2001	305 479	219 655	170 530	49 125	60 099	X
2002	301 651	218 836	168 814	50 027	57 588	X
2003	300 468	219 174	168 939	50 241	55 681	X
2004	301 850	218 886	168 960	49 928	55 594	X
2005	307 454	.	169 784	.	.	X
2006	318 214	.	.	.	.	X

## 6. Nominale und preisbereinigte Investitionsentwicklung in Baden-Württemberg 1991 bis 2004

Jahr	Bruttoanlageinvestitionen		Saldo aus Käufen und Verkäufen gebrauchter Anlagen		Neue Anlagen		Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Neue Bauten	
	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt <sup>1)</sup>	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt <sup>1)</sup>	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt <sup>1)</sup>	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt <sup>1)</sup>	in jeweiligen Preisen	preis-bereinigt <sup>1)</sup>

Mill. EUR

1991	52 025	55 128	- 1 006	X	53 030	56 284	24 266	23 203	28 764	32 898
1992	53 819	54 843	- 1 095	X	54 913	56 043	23 712	22 378	31 201	33 625
1993	50 334	49 844	- 1 013	X	51 346	50 915	19 314	18 042	32 033	33 162
1994	49 090	48 058	- 988	X	50 078	49 097	18 599	17 437	31 479	31 935
1995	47 260	45 840	- 1 055	X	48 315	46 934	19 245	18 209	29 070	28 861
1996	47 993	46 873	- 1 180	X	49 173	48 083	20 006	19 114	29 166	29 085
1997	47 114	46 185	- 1 303	X	48 417	47 517	21 030	20 242	27 387	27 331
1998	49 769	49 235	- 1 332	X	51 100	50 585	22 694	22 215	28 407	28 404
1999	52 135	52 264	- 1 535	X	53 670	53 812	25 310	25 287	28 360	28 526
2000	56 522	56 522	- 1 419	X	57 940	57 940	27 476	27 476	30 464	30 464
2001	59 640	60 099	- 1 929	X	61 568	62 003	28 799	29 209	32 769	32 794
2002	56 574	57 588	- 2 087	X	58 661	59 633	26 981	27 840	31 680	31 789
2003	54 030	55 681	- 1 909	X	55 938	57 538	25 710	27 224	30 228	30 320
2004	54 138	55 594	- 2 170	X	56 308	57 695	27 505	29 317	28 803	28 491

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	3,4	- 0,5	X	X	3,6	- 0,4	- 2,3	- 3,6	8,5	2,2
1993	- 6,5	- 9,1	X	X	- 6,5	- 9,2	- 18,5	- 19,4	2,7	- 1,4
1994	- 2,5	- 3,6	X	X	- 2,5	- 3,6	- 3,7	- 3,4	- 1,7	- 3,7
1995	- 3,7	- 4,6	X	X	- 3,5	- 4,4	3,5	4,4	- 7,7	- 9,6
1996	1,6	2,3	X	X	1,8	2,4	4,0	5,0	0,3	0,8
1997	- 1,8	- 1,5	X	X	- 1,5	- 1,2	5,1	5,9	- 6,1	- 6,0
1998	5,6	6,6	X	X	5,5	6,5	7,9	9,8	3,7	3,9
1999	4,8	6,2	X	X	5,0	6,4	11,5	13,8	- 0,2	0,4
2000	8,4	8,1	X	X	8,0	7,7	8,6	8,7	7,4	6,8
2001	5,5	6,3	X	X	6,3	7,0	4,8	6,3	7,6	7,6
2002	- 5,1	- 4,2	X	X	- 4,7	- 3,8	- 6,3	- 4,7	- 3,3	- 3,1
2003	- 4,5	- 3,3	X	X	- 4,6	- 3,5	- 4,7	- 2,2	- 4,6	- 4,6
2004	0,2	- 0,2	X	X	0,7	0,3	7,0	7,7	- 4,7	- 6,0

2000 = 100

1991	92,0	97,5	X	X	91,5	97,1	88,3	84,4	94,4	108,0
1992	95,2	97,0	X	X	94,8	96,7	86,3	81,4	102,4	110,4
1993	89,1	88,2	X	X	88,6	87,9	70,3	65,7	105,2	108,9
1994	86,9	85,0	X	X	86,4	84,7	67,7	63,5	103,3	104,8
1995	83,6	81,1	X	X	83,4	81,0	70,0	66,3	95,4	94,7
1996	84,9	82,9	X	X	84,9	83,0	72,8	69,6	95,7	95,5
1997	83,4	81,7	X	X	83,6	82,0	76,5	73,7	89,9	89,7
1998	88,1	87,1	X	X	88,2	87,3	82,6	80,9	93,2	93,2
1999	92,2	92,5	X	X	92,6	92,9	92,1	92,0	93,1	93,6
2000	100,0	100,0	X	X	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	105,5	106,3	X	X	106,3	107,0	104,8	106,3	107,6	107,6
2002	100,1	101,9	X	X	101,2	102,9	98,2	101,3	104	104,3
2003	95,6	98,5	X	X	96,5	99,3	93,6	99,1	99,2	99,5
2004	95,8	98,4	X	X	97,2	99,6	100,1	106,7	94,5	93,5

1) Verkettete Volumenangaben in Mill. Euro auf der Basis 2000

**7. Erwerbstätige, Arbeitnehmer und deren Arbeitsvolumen nach dem Inlandskonzept (Arbeitsort), Erwerbstätige und Arbeitnehmer nach dem Inländerkonzept (Wohnort) sowie Einwohner in Baden-Württemberg seit 1991**

Jahr	Inland				Inländer		Einwohner
	Erwerbstätige	Arbeitnehmer	Arbeitsvolumen der		Erwerbstätige	Arbeitnehmer	
			Erwerbstätigen	Arbeitnehmer			
	1 000 Personen	Mill. Stunden		1 000 Personen			
1991	5 107,8	4 606,0	–	–	5 035,7	4 533,9	9 899,2
1992	5 160,8	4 655,3	–	–	5 081,9	4 576,4	10 073,8
1993	5 081,3	4 570,1	–	–	4 999,3	4 488,2	10 195,9
1994	5 030,2	4 508,2	–	–	4 946,1	4 424,2	10 250,0
1995	5 031,7	4 504,5	–	–	4 944,9	4 417,6	10 295,2
1996	5 046,7	4 518,1	–	–	4 958,1	4 429,6	10 345,1
1997	5 069,8	4 529,0	–	–	4 978,2	4 437,4	10 387,3
1998	5 140,2	4 601,5	7 511,0	6 319,2	5 045,0	4 506,3	10 407,7
1999	5 211,5	4 681,5	7 569,2	6 393,9	5 108,3	4 578,3	10 448,6
2000	5 352,0	4 811,9	7 707,3	6 514,6	5 230,9	4 690,8	10 492,6
2001	5 428,3	4 875,2	7 776,9	6 580,7	5 298,5	4 745,5	10 560,8
2002	5 424,6	4 870,5	7 709,6	6 534,1	5 294,2	4 740,1	10 631,0
2003	5 379,6	4 819,5	7 617,7	6 446,7	5 252,4	4 692,3	10 678,4
2004	5 391,2	4 816,0	7 661,0	6 477,0	5 268,9	4 693,6	10 705,2
2005	5 399,8	4 811,5	7 649,3	6 444,5	5 276,7	4 688,4	10 728,3
2006	5 438,0	4 845,4	7 695,4	.	.	.	10 740,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1992	1,0	1,1	X	X	0,9	0,9	1,8
1993	– 1,5	– 1,8	X	X	– 1,6	– 1,9	1,2
1994	– 1,0	– 1,4	X	X	– 1,1	– 1,4	0,5
1995	0,0	– 0,1	X	X	– 0,0	– 0,1	0,4
1996	0,3	0,3	X	X	0,3	0,3	0,5
1997	0,5	0,2	X	X	0,4	0,2	0,4
1998	1,4	1,6	X	X	1,3	1,6	0,2
1999	1,4	1,7	0,8	1,2	1,3	1,6	0,4
2000	2,7	2,8	1,8	1,9	2,4	2,5	0,4
2001	1,4	1,3	0,9	1,0	1,3	1,2	0,6
2002	– 0,1	– 0,1	– 0,9	– 0,7	– 0,1	– 0,1	0,7
2003	– 0,8	– 1,0	– 1,2	– 1,3	– 0,8	– 1,0	0,4
2004	0,2	– 0,1	0,6	0,5	0,3	0,0	0,3
2005	0,2	– 0,1	– 0,2	– 0,5	0,1	– 0,1	0,2
2006	0,7	0,7	0,6	.	.	.	0,1
2000 = 100							
1991	95,4	95,7	X	X	96,3	96,7	94,3
1992	96,4	96,7	X	X	97,2	97,6	96,0
1993	94,9	95,0	X	X	95,6	95,7	97,2
1994	94,0	93,7	X	X	94,6	94,3	97,7
1995	94,0	93,6	X	X	94,5	94,2	98,1
1996	94,3	93,9	X	X	94,8	94,4	98,6
1997	94,7	94,1	X	X	95,2	94,6	99,0
1998	96,0	95,6	97,5	97,0	96,4	96,1	99,2
1999	97,4	97,3	98,2	98,1	97,7	97,6	99,6
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,4	101,3	100,9	101,0	101,3	101,2	100,6
2002	101,4	101,2	100,0	100,3	101,2	101,1	101,3
2003	100,5	100,2	98,8	99,0	100,4	100,0	101,8
2004	100,7	100,1	99,4	99,4	100,7	100,1	102,0
2005	100,9	100,0	99,2	98,9	100,9	99,9	102,2
2006	101,6	100,7	99,8	.	.	.	102,4
Anteil an Deutschland in %							
1991	13,2	13,1	X	X	13,0	12,9	12,4
1995	13,4	13,3	X	X	13,2	13,1	12,6
2000	13,7	13,7	13,4	13,3	13,4	13,4	12,8
2001	13,8	13,8	13,6	13,5	13,5	13,5	12,8
2002	13,9	13,9	13,6	13,6	13,6	13,5	12,9
2003	13,9	13,9	13,7	13,7	13,6	13,6	12,9
2004	13,9	13,9	13,7	13,7	13,6	13,6	13,0
2005	13,9	14,0	13,7	13,8	13,6	13,6	13,0
2006	13,9	14,0	13,7	.	.	.	13,0

## 8. Anlagevermögen in Baden-Württemberg 1991 bis 2005

Jahr	Bruttoanlagevermögen					
	in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen		
	Anlagen	Ausrüstungen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen	Bauten

### Mill. EUR

1991	1 229 000	228 944	1 000 056	1 052 387	211 381	841 005
1992	1 266 505	238 657	1 027 848	1 151 524	226 381	925 143
1993	1 302 792	246 731	1 056 061	1 238 565	238 640	999 925
1994	1 332 774	249 369	1 083 405	1 298 238	243 619	1 054 619
1995	1 359 981	250 737	1 109 244	1 351 281	245 295	1 105 986
1996	1 383 555	251 856	1 131 699	1 385 905	246 705	1 139 200
1997	1 406 692	252 764	1 153 928	1 403 707	247 803	1 155 904
1998	1 427 606	253 573	1 174 033	1 423 411	251 499	1 171 912
1999	1 449 910	255 134	1 194 776	1 442 033	252 679	1 189 354
2000	1 473 894	258 634	1 215 260	1 467 902	256 236	1 211 666
2001	1 501 134	263 767	1 237 367	1 503 576	264 454	1 239 122
2002	1 530 951	269 551	1 261 400	1 529 742	270 434	1 259 308
2003	1 557 506	273 513	1 283 994	1 551 220	269 890	1 281 330
2004	1 581 378	276 562	1 304 816	1 570 823	266 343	1 304 481
2005	1 604 168	280 739	1 323 429	1 621 396	272 362	1 349 034

### Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1992	3,1	4,2	2,8	9,4	7,1	10,0
1993	2,9	3,4	2,7	7,6	5,4	8,1
1994	2,3	1,1	2,6	4,8	2,1	5,5
1995	2,0	0,5	2,4	4,1	0,7	4,9
1996	1,7	0,4	2,0	2,6	0,6	3,0
1997	1,7	0,4	2,0	1,3	0,4	1,5
1998	1,5	0,3	1,7	1,4	1,5	1,4
1999	1,6	0,6	1,8	1,3	0,5	1,5
2000	1,7	1,4	1,7	1,8	1,4	1,9
2001	1,8	2,0	1,8	2,4	3,2	2,3
2002	2,0	2,2	1,9	1,7	2,3	1,6
2003	1,7	1,5	1,8	1,4	– 0,2	1,7
2004	1,5	1,1	1,6	1,3	– 1,3	1,8
2005	1,4	1,5	1,4	3,2	2,3	3,4

### 2000 = 100

1991	83,4	88,5	82,3	71,7	82,5	69,4
1992	85,9	92,3	84,6	78,4	88,3	76,4
1993	88,4	95,4	86,9	84,4	93,1	82,5
1994	90,4	96,4	89,2	88,4	95,1	87,0
1995	92,3	96,9	91,3	92,1	95,7	91,3
1996	93,9	97,4	93,1	94,4	96,3	94,0
1997	95,4	97,7	95,0	95,6	96,7	95,4
1998	96,9	98,0	96,6	97,0	98,2	96,7
1999	98,4	98,6	98,3	98,2	98,6	98,2
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,8	102,0	101,8	102,4	103,2	102,3
2002	103,9	104,2	103,8	104,2	105,5	103,9
2003	105,7	105,8	105,7	105,7	105,3	105,7
2004	107,3	106,9	107,4	107,0	103,9	107,7
2005	108,8	108,5	108,9	110,5	106,3	111,3

### Anteil an Deutschland in %

1991	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2
1995	15,0	14,7	15,1	15,0	14,6	15,1
2000	14,5	13,8	14,7	14,5	13,8	14,7
2001	14,4	13,7	14,6	14,4	13,7	14,6
2002	14,4	13,7	14,6	14,5	13,7	14,6
2003	14,5	13,7	14,6	14,5	13,8	14,6
2004	14,5	13,7	14,6	14,5	13,8	14,6
2005	14,5	13,8	14,6	14,5	13,8	14,6

Nettoanlagevermögen						Jahr
in Preisen von 2000			zu Wiederbeschaffungspreisen			
Anlagen	Ausrüstungen	Bauten	Anlagen	Ausrüstungen	Bauten	

**Mill. EUR**

806 154	124 220	681 934	687 625	114 655	572 970	1991
827 907	130 431	697 477	750 899	123 694	627 205	1992
847 612	134 367	713 245	804 744	129 921	674 823	1993
860 849	132 820	728 029	838 117	129 728	708 389	1994
871 346	130 223	741 124	866 068	127 384	738 684	1995
878 746	127 959	750 787	880 965	125 319	755 646	1996
886 436	126 209	760 227	885 181	123 720	761 461	1997
892 639	125 104	767 535	890 297	124 100	766 197	1998
900 895	125 357	775 538	896 274	124 144	772 130	1999
911 147	127 840	783 307	907 725	126 651	781 074	2000
924 581	131 864	792 717	925 987	132 126	793 862	2001
940 281	136 194	804 086	939 318	136 577	802 741	2002
952 447	138 416	814 030	948 918	136 552	812 366	2003
961 919	139 676	822 242	956 500	134 475	822 025	2004
970 404	142 083	828 322	982 216	137 813	844 403	2005

**Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %**

2,7	5,0	2,3	9,2	7,9	9,5	1992
2,4	3,0	2,3	7,2	5,0	7,6	1993
1,6	– 1,2	2,1	4,1	– 0,1	5,0	1994
1,2	– 2,0	1,8	3,3	– 1,8	4,3	1995
0,8	– 1,7	1,3	1,7	– 1,6	2,3	1996
0,9	– 1,4	1,3	0,5	– 1,3	0,8	1997
0,7	– 0,9	1,0	0,6	0,3	0,6	1998
0,9	0,2	1,0	0,7	0,0	0,8	1999
1,1	2,0	1,0	1,3	2,0	1,2	2000
1,5	3,1	1,2	2,0	4,3	1,6	2001
1,7	3,3	1,4	1,4	3,4	1,1	2002
1,3	1,6	1,2	1,0	– 0,0	1,2	2003
1,0	0,9	1,0	0,8	– 1,5	1,2	2004
0,9	1,7	0,7	2,7	2,5	2,7	2005

**2000 = 100**

88,5	97,2	87,1	75,8	90,5	73,4	1991
90,9	102,0	89,0	82,7	97,7	80,3	1992
93,0	105,1	91,1	88,7	102,6	86,4	1993
94,5	103,9	92,9	92,3	102,4	90,7	1994
95,6	101,9	94,6	95,4	100,6	94,6	1995
96,4	100,1	95,8	97,1	98,9	96,7	1996
97,3	98,7	97,1	97,5	97,7	97,5	1997
98,0	97,9	98,0	98,1	98,0	98,1	1998
98,9	98,1	99,0	98,7	98,0	98,9	1999
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
101,5	103,1	101,2	102,0	104,3	101,6	2001
103,2	106,5	102,7	103,5	107,8	102,8	2002
104,5	108,3	103,9	104,5	107,8	104,0	2003
105,6	109,3	105,0	105,4	106,2	105,2	2004
106,5	111,1	105,7	108,2	108,8	108,1	2005

**Anteil an Deutschland in %**

15,6	15,5	15,6	15,6	15,4	15,6	1991
15,2	14,3	15,3	15,1	14,3	15,3	1995
14,4	13,3	14,5	14,4	13,3	14,5	2000
14,3	13,2	14,5	14,3	13,2	14,5	2001
14,3	13,3	14,5	14,3	13,3	14,5	2002
14,3	13,5	14,5	14,3	13,5	14,5	2003
14,3	13,5	14,5	14,3	13,6	14,5	2004
14,3	13,6	14,5	14,4	13,7	14,5	2005

## 9. Einkommen und Konsumausgaben der privaten Haushalte je Einwohner, Sparquote der privaten Haushalte 1991 bis 2005

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
<b>Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR</b>									
1991	17 988	16 879	13 800	7 639	18 111	19 610	16 866	6 552	15 168
1995	19 248	18 925	16 506	12 739	18 596	20 988	18 757	11 662	17 022
1996	19 380	19 003	16 305	12 957	18 601	21 141	18 858	11 835	17 038
1997	19 826	19 305	16 020	13 144	19 332	21 450	18 988	11 949	17 220
1998	20 389	19 854	15 941	13 381	19 686	21 843	19 323	12 149	17 428
1999	20 948	20 328	16 194	13 661	20 098	22 391	19 939	12 580	17 794
2000	21 801	21 054	16 398	14 053	20 866	23 531	20 727	12 967	18 350
2001	22 415	21 612	16 253	14 409	21 365	24 357	21 333	13 191	18 674
2002	22 342	21 541	15 894	14 357	20 912	24 533	21 390	13 075	18 543
2003	22 532	21 795	15 753	14 468	20 808	25 106	21 749	13 169	18 763
2004	22 660	22 060	15 717	14 797	20 642	25 513	21 932	13 381	18 916
2005	23 031	22 471	15 601	14 840	21 045	26 424	22 296	13 478	19 139
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR</b>									
1991	14 409	13 733	12 456	7 568	16 071	16 482	13 592	6 688	12 759
1995	15 595	15 432	14 251	11 654	16 922	17 622	15 130	10 968	14 385
1996	15 806	15 614	14 156	12 339	17 136	17 758	15 325	11 495	14 588
1997	16 225	15 833	14 021	12 580	17 701	18 044	15 390	11 748	14 754
1998	16 554	16 192	13 892	12 762	18 023	18 212	15 590	11 956	14 906
1999	16 989	16 527	14 229	13 199	18 292	18 508	16 007	12 470	15 285
2000	17 453	16 906	14 296	13 567	18 926	19 225	16 354	12 832	15 662
2001	18 194	17 528	14 413	14 031	19 654	20 391	17 122	13 273	16 148
2002	18 274	17 651	14 351	14 135	19 282	20 707	17 388	13 389	16 204
2003	18 593	18 038	14 559	14 394	19 341	21 355	17 935	13 631	16 550
2004	18 885	18 418	14 611	14 656	19 401	22 232	18 347	13 834	16 778
2005	19 261	18 775	14 797	14 634	19 933	22 908	18 658	13 953	17 105
<b>Konsumausgaben der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen je Einwohner in EUR</b>									
1991	12 517	11 921	11 108	6 975	14 335	14 510	11 799	6 204	11 252
1995	13 988	13 757	12 927	10 376	15 432	15 917	13 474	9 795	13 018
1996	14 210	13 949	12 906	10 905	15 775	16 236	13 692	10 215	13 181
1997	14 663	14 214	12 868	11 095	16 430	16 648	13 889	10 445	13 464
1998	14 910	14 564	12 743	11 530	16 646	16 674	14 078	10 901	13 611
1999	15 394	14 980	13 172	12 026	17 075	17 071	14 525	11 454	14 068
2000	15 860	15 379	13 324	12 403	17 827	17 745	14 894	11 858	14 512
2001	16 464	15 903	13 452	12 793	18 482	18 719	15 539	12 258	14 940
2002	16 434	15 942	13 359	12 841	18 196	18 930	15 698	12 312	14 947
2003	16 661	16 217	13 511	13 016	18 024	19 507	16 145	12 452	15 211
2004	16 913	16 550	13 553	13 221	18 169	20 316	16 504	12 609	15 379
2005	17 161	16 826	13 707	13 212	18 710	20 914	16 721	12 764	15 676
<b>Sparquote in % <sup>1)</sup></b>									
1991	14,0	14,1	11,5	7,8	11,6	12,8	14,1	7,2	12,8
1995	11,3	11,8	10,0	11,0	9,7	10,5	11,9	10,7	10,5
1996	10,7	11,3	9,3	11,6	8,6	9,2	11,3	11,2	10,4
1997	10,3	10,9	8,7	11,9	7,8	8,4	10,5	11,2	9,5
1998	10,8	11,0	9,0	9,8	8,5	9,3	10,7	9,0	9,7
1999	10,3	10,3	8,2	9,1	7,5	8,6	10,2	8,4	9,0
2000	10,2	10,2	7,8	8,8	6,9	8,7	10,1	7,9	8,6
2001	10,6	10,4	7,6	9,1	7,0	9,2	10,4	7,9	8,7
2002	11,3	10,9	8,0	9,4	6,8	9,7	11,0	8,4	9,2
2003	11,6	11,3	8,3	9,9	8,0	9,7	11,2	9,0	9,5
2004	11,7	11,4	8,4	10,1	7,6	9,7	11,4	9,2	9,8
2005	12,1	11,6	8,5	10,0	7,3	9,7	11,6	8,8	9,7

1) Sparquote = Sparen / (Verfügbares Einkommen + Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche).

Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
<b>Primäreinkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR</b>								
16 726	15 380	13 042	6 893	6 532	15 927	6 858	14 779	1991
18 446	16 994	15 184	11 629	11 324	17 830	11 270	17 171	1995
18 511	17 108	15 315	11 870	11 485	17 953	11 464	17 271	1996
18 830	17 247	15 529	11 969	11 572	18 091	11 633	17 512	1997
19 218	17 540	15 984	12 182	11 809	18 268	12 108	17 879	1998
19 584	17 909	16 711	12 557	12 159	18 372	12 716	18 314	1999
20 276	18 666	17 512	12 941	12 412	18 700	13 128	18 962	2000
20 756	19 021	18 253	13 246	12 709	18 980	13 494	19 423	2001
20 619	19 172	17 858	13 355	12 758	18 901	13 532	19 368	2002
20 671	19 360	18 117	13 580	12 876	18 728	13 701	19 539	2003
20 863	19 594	18 506	13 792	13 094	18 779	13 869	19 736	2004
21 238	19 788	18 848	13 712	13 081	18 993	13 785	20 021	2005
<b>Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in EUR</b>								
14 040	12 756	11 430	7 231	6 914	13 319	7 160	12 509	1991
15 564	14 222	13 417	11 503	11 250	14 764	11 057	14 547	1995
15 746	14 472	13 683	12 135	11 769	15 046	11 602	14 806	1996
16 000	14 557	13 856	12 374	11 987	15 150	11 855	15 027	1997
16 286	14 766	14 208	12 603	12 211	15 334	12 239	15 280	1998
16 580	15 105	14 885	13 117	12 732	15 469	12 858	15 661	1999
17 116	15 639	15 415	13 505	13 085	15 684	13 266	16 087	2000
17 775	16 115	16 210	13 983	13 476	16 116	13 724	16 688	2001
17 774	16 373	15 972	14 238	13 637	16 341	13 849	16 794	2002
17 973	16 637	16 366	14 527	13 873	16 392	14 099	17 102	2003
18 340	16 862	16 781	14 679	13 968	16 538	14 163	17 402	2004
18 724	17 101	17 138	14 599	14 005	16 920	14 152	17 702	2005
<b>Konsumausgaben der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen je Einwohner in EUR</b>								
12 250	11 201	10 240	6 711	6 418	11 678	6 624	11 000	1991
14 011	12 929	12 373	10 288	10 088	13 228	9 918	13 069	1995
14 237	13 160	12 703	10 817	10 493	13 584	10 361	13 328	1996
14 544	13 296	12 897	11 021	10 698	13 761	10 568	13 598	1997
14 825	13 443	13 169	11 473	11 126	13 940	11 136	13 867	1998
15 205	13 851	13 868	12 024	11 696	14 146	11 761	14 314	1999
15 785	14 409	14 466	12 460	12 090	14 377	12 196	14 773	2000
16 349	14 809	15 165	12 875	12 427	14 786	12 590	15 285	2001
16 280	15 012	14 906	13 063	12 526	14 934	12 658	15 318	2002
16 402	15 141	15 210	13 233	12 654	14 955	12 842	15 533	2003
16 735	15 337	15 564	13 353	12 745	15 070	12 884	15 793	2004
16 988	15 542	15 807	13 312	12 786	15 372	12 888	16 020	2005
<b>Sparquote in % <sup>1)</sup></b>								
13,7	13,2	11,6	7,2	7,2	13,3	7,5	12,9	1991
10,9	10,1	8,9	10,6	10,3	11,4	10,3	11,0	1995
10,2	9,8	7,9	10,9	10,9	10,4	10,7	10,5	1996
9,8	9,4	7,7	11,0	10,8	9,9	10,9	10,1	1997
9,9	10,0	8,4	9,1	9,1	10,1	9,2	10,1	1998
9,2	9,3	7,9	8,6	8,4	9,6	8,8	9,5	1999
8,9	9,1	7,5	8,0	7,9	9,6	8,3	9,2	2000
9,1	9,3	7,7	8,2	8,1	9,5	8,5	9,4	2001
9,7	9,7	8,1	8,5	8,4	10,0	8,9	9,9	2002
10,0	10,4	8,5	9,2	9,1	10,2	9,2	10,3	2003
10,1	10,5	8,7	9,3	9,1	10,3	9,4	10,4	2004
10,5	10,5	9,1	9,1	9,0	10,5	9,2	10,6	2005

# 10. Produktivitäten und Lohnstückkosten 1991 bis 2006

Jahr	Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen
<b>Wirtschaftsleistung in EUR <sup>1)</sup></b>									
2000	55 567	56 826	49 753	42 282	57 062	69 615	60 205	40 098	51 092
<b>Entwicklung der Arbeitsproduktivität <sup>2)</sup> (2000 = 100)</b>									
1991	91,3	86,0	89,1	52,5	90,1	90,7	90,1	55,5	95,7
1992	91,4	87,1	93,6	64,8	89,2	90,1	90,8	67,9	96,0
1993	89,0	86,4	96,6	75,2	87,8	91,0	90,0	77,3	95,6
1994	91,8	88,4	98,4	82,0	90,2	92,3	91,5	84,6	97,5
1995	93,3	89,5	100,5	86,3	92,4	94,6	93,1	89,0	96,3
1996	94,9	91,7	100,4	89,1	93,6	96,5	95,1	92,7	97,0
1997	96,7	93,7	100,6	91,2	96,1	98,8	96,7	95,9	98,6
1998	97,8	95,3	101,1	92,6	97,7	98,4	97,2	96,0	100,2
1999	99,1	96,7	100,4	96,3	97,9	98,0	99,0	98,9	99,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,3	100,9	99,1	102,2	100,3	102,7	100,6	102,1	98,9
2002	100,1	102,7	99,0	104,0	102,4	103,6	100,0	103,6	98,2
2003	100,5	104,1	98,1	105,5	104,2	102,8	101,3	105,3	98,9
2004	100,8	106,3	96,6	106,6	104,8	103,8	101,8	107,2	99,3
2005	102,5	106,9	96,5	106,3	106,2	104,5	102,5	107,0	101,4
2006	105,3	109,0	96,8	107,7	107,5	106,3	104,1	108,6	103,4
<b>Lohnkosten in EUR <sup>3)</sup></b>									
2000	33 547	32 224	32 048	25 958	32 422	36 042	34 451	24 447	30 401
<b>Entwicklung der Lohnkosten (2000 = 100)</b>									
1991	81,7	79,5	73,2	52,4	84,2	82,2	80,8	53,8	83,8
1992	86,7	85,3	81,7	70,4	88,4	87,3	86,2	71,0	89,0
1993	88,1	87,9	87,3	80,8	91,1	89,8	88,8	81,4	91,0
1994	90,6	90,3	90,5	86,4	93,2	92,0	90,9	87,5	92,3
1995	93,7	93,1	94,1	92,2	96,2	94,3	94,1	93,4	94,8
1996	94,6	94,4	95,6	94,1	97,4	95,8	95,1	95,1	95,9
1997	95,2	95,3	96,3	95,0	97,2	97,0	95,6	95,8	96,6
1998	96,2	96,4	98,1	96,2	98,6	97,8	96,8	96,9	97,8
1999	97,6	97,7	98,9	97,9	99,9	98,7	97,9	98,5	98,4
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	101,8	101,9	100,7	101,5	101,4	102,1	101,6	101,3	101,0
2002	103,3	103,6	101,7	102,4	101,8	103,2	103,1	102,4	101,9
2003	105,1	105,0	102,8	103,3	104,0	104,6	105,5	104,4	103,5
2004	105,7	105,9	102,8	103,5	103,7	105,0	105,5	104,6	103,5
2005	105,4	106,3	101,9	103,6	103,2	105,2	105,7	104,3	103,1
2006	106,5	107,4	101,7	104,5	103,6	105,5	106,3	104,6	104,8
<b>Gesamtwirtschaftliche Lohnstückkosten in % <sup>4)</sup></b>									
2000	60,4	56,7	64,4	61,4	56,8	51,8	57,2	61,0	59,5
<b>Entwicklung der Lohnstückkosten <sup>5)</sup> (2000 = 100)</b>									
1991	89,5	92,5	82,1	99,8	93,4	90,7	89,7	97,0	87,6
1992	94,9	97,9	87,3	108,7	99,1	96,9	95,0	104,6	92,7
1993	98,9	101,8	90,4	107,5	103,7	98,7	98,7	105,3	95,3
1994	98,6	102,2	91,9	105,4	103,3	99,7	99,4	103,5	94,7
1995	100,4	104,0	93,6	106,9	104,1	99,8	101,1	104,9	98,4
1996	99,7	103,0	95,2	105,6	104,0	99,3	100,0	102,7	98,9
1997	98,4	101,8	95,7	104,1	101,1	98,2	98,9	99,9	98,0
1998	98,4	101,1	97,0	103,9	101,0	99,3	99,6	100,9	97,7
1999	98,6	101,0	98,4	101,7	102,1	100,7	98,9	99,6	98,7
2000	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2001	100,5	101,0	101,6	99,3	101,1	99,4	101,0	99,2	102,1
2002	103,2	100,8	102,8	98,5	99,4	99,6	103,1	98,8	103,7
2003	104,6	100,9	104,7	97,9	99,8	101,7	104,1	99,2	104,6
2004	104,9	99,6	106,4	97,0	99,0	101,2	103,7	97,7	104,2
2005	102,9	99,4	105,5	97,4	97,2	100,7	103,2	97,5	101,6
2006	101,1	98,5	105,1	97,1	96,3	99,3	102,1	96,3	101,3

1) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen (Inland). – 2) Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) je Erwerbstätigen. – 3) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer. –



Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Deutschland	Jahr
<b>Wirtschaftsleistung in EUR <sup>1)</sup></b>								
53 620	51 604	48 802	38 377	40 892	52 049	38 171	52 690	2000
<b>Entwicklung der Arbeitsproduktivität <sup>2)</sup> (2000 = 100)</b>								
97,2	96,9	95,7	54,6	52,4	92,1	48,7	86,5	1991
97,4	96,6	95,5	69,0	65,3	92,9	67,7	89,8	1992
96,4	94,9	92,9	79,9	75,9	92,9	78,4	90,2	1993
98,5	96,8	95,9	87,8	82,3	94,3	86,1	92,7	1994
100,7	97,9	98,1	92,0	84,8	96,0	88,0	94,3	1995
100,1	97,2	95,0	94,9	88,6	97,1	91,7	95,5	1996
101,2	99,0	97,3	96,4	93,0	98,9	96,2	97,3	1997
101,5	98,5	98,2	97,1	93,6	99,0	95,6	98,1	1998
100,4	99,5	97,9	98,9	96,6	99,0	97,2	98,7	1999
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
100,3	98,3	101,1	103,4	101,8	100,5	102,9	100,8	2001
100,9	99,2	100,4	107,1	105,7	99,4	105,2	101,4	2002
101,1	99,2	100,1	109,1	107,5	101,5	109,1	102,2	2003
101,4	100,9	102,6	111,0	109,3	102,9	110,7	103,0	2004
102,2	101,7	105,3	112,0	112,5	103,6	112,0	104,1	2005
104,0	103,4	106,7	115,7	115,2	104,5	115,3	106,1	2006
<b>Lohnkosten in EUR <sup>3)</sup></b>								
32 435	30 922	30 915	24 913	24 693	29 309	24 397	31 271	2000
<b>Entwicklung der Lohnkosten (2000 = 100)</b>								
84,3	83,0	83,4	53,3	52,8	82,2	52,6	77,0	1991
89,4	88,8	88,7	70,3	70,7	87,4	70,4	85,0	1992
91,7	90,7	90,8	80,5	81,2	89,9	80,3	88,4	1993
93,9	93,2	93,2	86,1	87,1	92,6	85,8	91,0	1994
97,0	95,9	95,3	92,3	93,0	95,6	91,4	94,3	1995
98,0	96,6	96,5	93,9	95,0	97,0	93,2	95,5	1996
98,4	97,2	97,1	94,9	96,1	97,4	94,5	96,2	1997
98,5	97,8	97,9	96,0	97,0	97,7	95,5	97,1	1998
99,0	98,0	98,3	97,8	98,8	98,7	97,7	98,1	1999
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
101,0	101,2	102,4	101,7	101,4	101,3	101,9	101,6	2001
102,4	101,9	102,5	103,0	103,1	102,7	103,8	102,9	2002
103,7	103,3	104,0	105,2	104,9	104,5	105,9	104,5	2003
104,0	103,8	104,8	106,0	105,7	104,2	107,0	105,0	2004
103,6	103,6	104,7	106,2	105,6	103,5	106,3	104,9	2005
103,7	103,7	105,3	107,0	105,9	104,0	107,4	105,5	2006
<b>Gesamtwirtschaftliche Lohnstückkosten in % <sup>4)</sup></b>								
60,5	59,9	63,3	64,9	60,4	56,3	63,9	59,3	2000
<b>Entwicklung der Lohnstückkosten <sup>5)</sup> (2000 = 100)</b>								
86,7	85,7	87,1	97,7	100,6	89,2	108,0	89,0	1991
91,8	92,0	92,9	101,9	108,2	94,1	104,0	94,7	1992
95,2	95,6	97,7	100,7	107,0	96,8	102,4	98,0	1993
95,4	96,3	97,1	98,1	105,8	98,3	99,7	98,2	1994
96,4	98,0	97,2	100,3	109,7	99,6	103,9	100,0	1995
97,9	99,3	101,6	99,0	107,2	99,9	101,7	100,0	1996
97,2	98,2	99,8	98,4	103,4	98,4	98,3	98,9	1997
97,1	99,3	99,7	98,9	103,7	98,7	99,9	99,0	1998
98,7	98,6	100,4	98,8	102,3	99,6	100,5	99,4	1999
100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	2000
100,8	103,0	101,3	98,4	99,6	100,8	99,0	100,8	2001
101,5	102,8	102,1	96,1	97,5	103,3	98,6	101,6	2002
102,6	104,2	103,9	96,4	97,5	103,0	97,1	102,3	2003
102,6	102,9	102,1	95,6	96,8	101,3	96,7	101,9	2004
101,4	101,9	99,5	94,8	93,9	99,9	94,9	100,7	2005
99,7	100,3	98,7	92,5	92,0	99,5	93,2	99,5	2006

4) Lohnkosten in Relation zur Wirtschaftsleistung.– 5) Index der Lohnkosten in Relation zum Index der Arbeitsproduktivität.